

Jahresbericht Mediathek 2020

1. Überblick

Die Mediathek Kamp-Lintfort stand 2020 als kultureller Treffpunkt, Lernort und Informationsdienstleister vor besonderen Herausforderungen. Zu Beginn des Jahres noch optimistisch, bestehende Kennzahlen und Angebote auszubauen, war auch die Arbeit der Mediathek von den Folgen der Corona-Pandemie deutlich betroffen.

So musste die Mediathek bereits im März erstmalig geschlossen werden. Auch in den Folgemonaten konnten vorerst nur eingeschränkte Dienstleistungen angeboten werden. Erste Schritte in Richtung Normalität konnten beispielsweise im April mit einer Abholstation für kostenlos reservierte Bücher und Medien gewagt werden. Dieser Service wurde sehr gut angenommen.



Abholstation Mediathek 2020 © Frericks

Die Öffnungszeiten konnten ab Mai schrittweise gesteigert und ab Juni wieder in vollem Umfang mit entsprechendem Hygienekonzept angeboten werden.

Im Juli konnte dann auch das Bistro 26 wiedereröffnet und im August zudem die langgeplante Außengastronomie eingeweiht werden.



Blick von der neuen Außenterrasse des Bistro 26 auf den Eingang der Mediathek 2020 © Kant

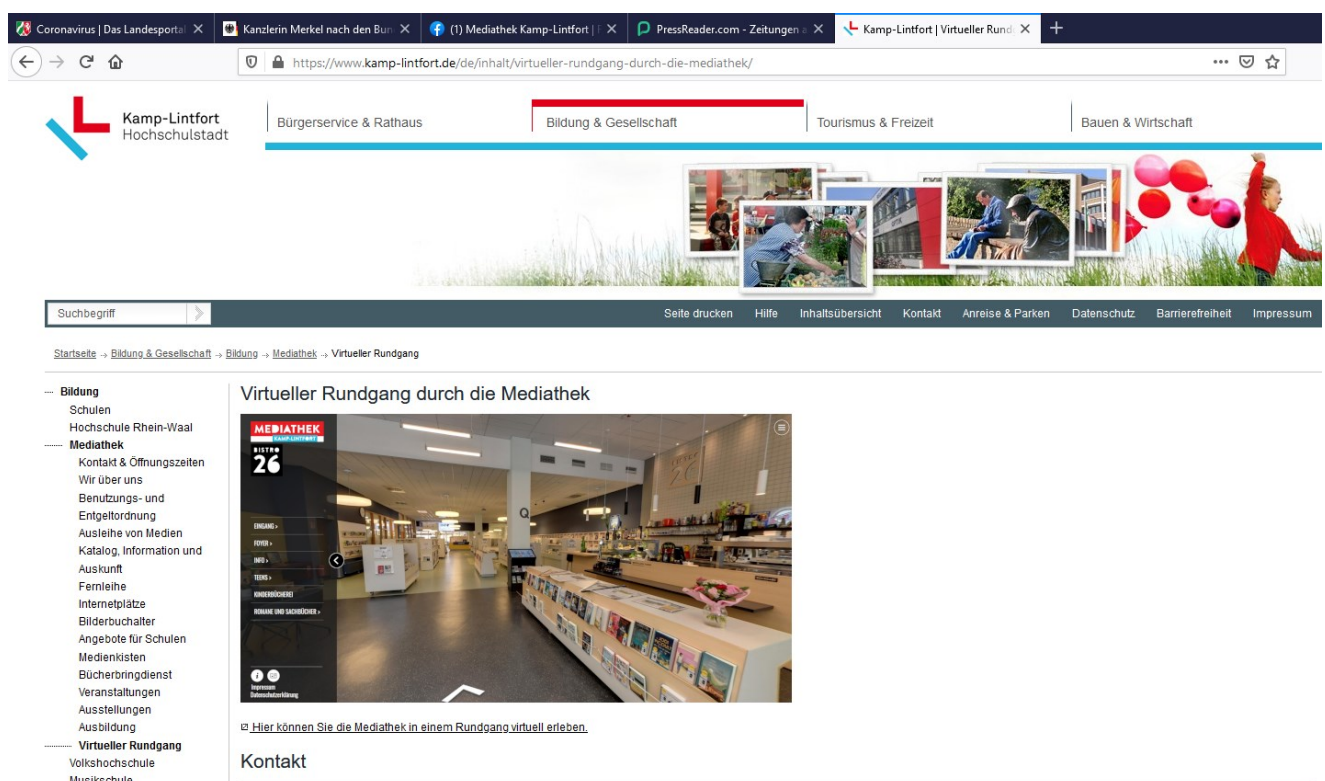
Konnten im Sommer und Herbst wieder einige Veranstaltungen und Klassenführungen durchgeführt werden, kam ab November 2020 der nächste Lockdown, von dem zuerst das Bistro 26 und im Dezember auch wieder die gesamte Mediathek betroffen war.

Fast das gesamte Jahr stand folglich unter dem Einfluss der dynamischen Pandemielage. Das galt ebenfalls für die Veranstaltungsarbeit, die in diesem Jahr besonderen Belastungen ausgesetzt war. Für bestimmte Veranstaltungsformate konnten allerdings digitale Alternativen entwickelt werden (s. Seite 8).

Das Team der Mediathek hat sich immer wieder flexibel auf die zahlreichen Veränderungen eingestellt und trotz aller Einschränkungen einen bestmöglichen Service für Kundinnen und Kunden (im Folgenden „Kunden“) ermöglicht. So wurden z.B. Online-Angebote wie Onleihe und e-Learning für Neukunden vorübergehend kostenlos angeboten, wodurch zahlreiche Neukunden gewonnen werden konnten.

Auch neue digitale Angebote konnten realisiert werden, darunter die Einführung des e-Payments (Bezahlen von Gebühren über das Benutzerkonto im Online-Katalog) und die Zeitschriftendatenbank „Pressreader“ mit mehr als 7000 tagesaktuellen Zeitungen und Zeitschriften. Ein von LesART e.V. finanzierter virtueller Rundgang ermöglicht seit Dezember zudem digitale Einblicke in die Mediathek.

<https://www.kamp-lintfort.de/de/inhalt/virtueller-rundgang-durch-die-mediathek/>



Screenshot Virtueller Rundgang www.kamp-lintfort.de 2021 ©Frericks

2. Mediathek Kamp-Lintfort in Zahlen:¹

In 2020 konnten aufgrund der pandemie-bedingten Schließungszeiten und Einschränkungen viele Kennzahlen naturgemäß nicht an das Vorjahr heranreichen. Dazu gehören zum einen die Öffnungszeiten als auch die Anzahl der aktiven Nutzer und Besucher (jeweils – 29%). Es wurde insgesamt beobachtet, dass die Nutzung der Mediathek auch zwischen den beiden Lockdownzeiten zurückhaltender war. Das lag zum einen an der Vorsicht vieler, zur Risikogruppe gehörender Leser und zum anderen an den vorgeschriebenen Hygienerichtlinien, die insbesondere von Kindern und Jugendlichen als sehr einschränkend empfunden wurden.

Erst kurz vor dem zweiten harten Lockdown im Dezember wurde das „Wohnzimmer der Stadt“ wieder so gut angenommen wie in vergangenen Jahren. Erfreulicherweise gab es bedingt durch das kostenlose Schnupperangebot für e-Medien und die im Herbst durchgeführten Klassenbesuche dennoch verhältnismäßig viele Neuanmeldungen.

	Allgemeine Angaben	Berichtsjahr	Vorjahr	% VJ
		2020	2019	Abw. in % zum Vorjahr
	Einwohnerzahl des Bibliotheksortes	38.807	38.732	0,19%
	Zahl der Einrichtungen	1	1	0,00%
	... darunter: Zweigstellen	0	0	
	... darunter: Fahrbibliotheken	0	0	
	Publikumsfläche gesamt (m²)	1.264	1.264	0,00%
	... darunter: Publikumsfläche der Hauptstelle (m²)	1.264	1.264	0,00%
	Jahresöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	887	1.140	-22,19%
	Jahresöffnungsstunden für Open Library (servicefreie Zeit unter Aufsicht des Bistros)	588	1.150	-48,87%
	Wochenöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	23,00	23,00	0,00%
	Wochenöffnungsstunden für Open Library (ohne Fachpersonal)	22	22	0,00%
	Aktive Benutzer	2.428	3.409	-28,78%
	... darunter: Aktive Benutzer bis einschl. 12 Jahre	568	1.014	-43,98%
	... darunter: Aktive Benutzer ab einschl. 60 Jahre	461	633	-27,17%
	Neuanmeldungen	525	626	-16,13%
	Besuche	62.249	87.791	-29,09%

¹ <https://www.bibliotheksstatistik.de/bibsAdresse?id=1>

3. Medienangebot und –nutzung

Im vergangenen Jahr war es aufgrund der zwischenzeitlichen Schließungen möglich, gewonnene Arbeitszeit stärker als sonst möglich in Lektoratsarbeiten zu investieren. So konnte der Altbestand der Mediathek entsprechend der Empfehlungen der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken um fast 4% reduziert werden. Da im Gegenzug auch mehr neue Bücher und Medien erworben und eingearbeitet werden konnten als im Vorjahr, ist eine positive Entwicklung in Richtung Bestandsaktualisierung möglich gewesen.

Medienangebot und -nutzung		2020	2019	Abw. in % zum Vorjahr
	Medien insgesamt	50.375	52.254	-3,60%
	Medien insgesamt - Entleihungen	90.117	114.879	-21,55%
	Physische Medien insgesamt - Entleihungen	72.887	101.136	-27,93%
	Printmedien insgesamt - Bestand	38.890	39.316	-0,85%
	Printmedien insgesamt - Entleihungen	53.786	70.294	-23,48%
	... darunter: Kinder- und Jugendliteratur - Bestand	9.170	10.094	-9,15%
	... darunter: Kinder- und Jugendliteratur - Entleihungen	21.408	24.976	-14,29%
	Non-Prints und Sonstiges - Bestand	11.395	12.938	-11,93%
	Non-Prints und Sonstiges - Entleihungen	18.934	30.842	-38,61%
	E-Medien im Verbund	35.222	28.645	22,96%
	Bibliotheken im Verbund	19	19	0,00%
	E-Medien im Bestand - Entleihungen	17.230	13.743	25,37%
	Zugang an physischen Medieneinheiten	2.969	2.832	4,84%
	Lizenzierte virtuelle Plattformen, Dienste und Datenbanken	9	8	12,50%
	Nutzung lizenzierter virtueller Plattformen (Anzahl der Logins)	4.875	1.102	342,38%
	Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in Printform	78	75	4,00%
	Bestellungen im nehmenden (passiven) Leihverkehr	145	173	-16,18%
	Bestellungen im gebenden (aktiven) LV	127	189	-32,80%



Beispiel Buchbestand Mediathek 2021 © Frericks

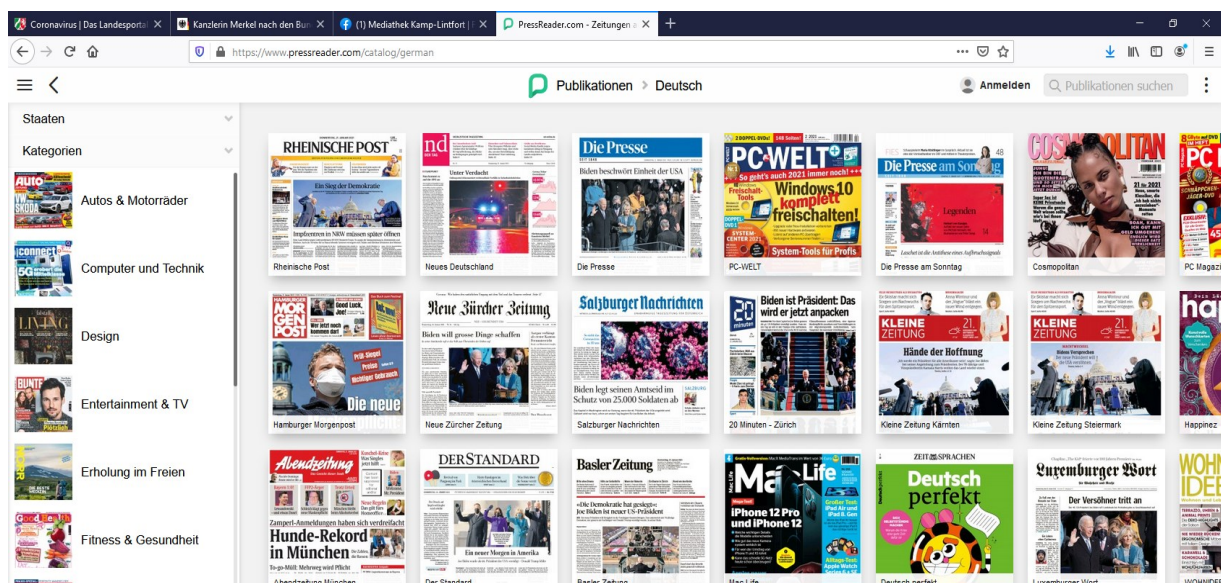
Entsprechend der Kundenorientierung wurden in 2020 von 49 im Wunschbuch formulierten Anschaffungsvorschlägen 34 Titel bestellt. Andere Titel waren entweder zu unaktuell oder für den Bestand unserer Größenordnung zu spezialisiert.

Parallel zu den eingeschränkten Öffnungszeiten und reduzierten Besucherzahlen in 2020 haben sich erwartungsgemäß die Ausleihzahlen bei den physischen Beständen um knapp 22% verschlechtert. Im Gegenzug haben sich die Ausleihen in der digitalen Bibliothek Onleihe um 25% gesteigert.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Zugriffen auf virtuelle Plattformen und Datenbanken.

Durch die Einführung des „Pressreaders“ im Oktober konnte sich die Zahl der Zugriffe um 342% steigern. Dort wurden seit Einführung im Oktober bis zum Jahresende über 152.000 Artikel geöffnet.

So konnte die Mediathek pandemie-bedingt sinkende Ausleihzahlen durch digitale Angebote teilweise ausgleichen.



Screenshot Pressreader 2021 © Frericks

<https://www.pressreader.com/catalog>

4. Finanzen

Die laufenden Ausgaben des Trägers für die Mediathek haben sich in 2020 um rund 4,6 % erhöht. Das lag zum einen an höheren Personalkosten (vorübergehende Doppelbesetzung der Leitungsstelle ab Mai) und zum anderen an niedrigeren Einnahmen. So wurden im Zuge der Kundenfreundlichkeit während der Sonderschließungszeiten Leihfristen und Leserausweise großzügig verlängert sowie weniger Ausleihgebühren für Sondermedien (DVDs, Konsolenspiele etc.) und Vormerkungen eingenommen.

Finanzen	2020	2019	Abw. % zum Vorjahr
Laufende Ausgaben insgesamt	651.386	622.862	4,58%

... davon: Ausgaben für Erwerbung (inkl. Einband und Lizenzen)	49.918	41.819	19,37%
... darunter: Ausgaben für virtuelle Medien (Lizenzen)	3.670	3.469	5,79%
... davon: Ausgaben für Personal	377.522	338.693	11,46%
... davon: sonstige laufende Ausgaben (inklusive Portalkosten)	223.946	242.350	-7,59%
Einmalige Investitionen	0,00	0,00	
Gesamtausgaben	651.386	622.862	4,58%
Ausgaben des Trägers für die Bibliothek	630.120	598.665	5,25%
Fremdmittel insgesamt	2931	3.790	-22,65%
... davon: Europäische Union	0,00	0,00	
... davon: Bund	0,00	0,00	
... davon: Land	0,00	0,00	
... davon: Landkreis	0,00	0,00	
... davon: Bistum/Landeskirche	0,00	0,00	
... davon: Sonstige	2931	3.790	-22,65%
Eigene Einnahmen	18.335	24.197	-24,23%

5. Personalsituation

Die Personalsituation hat sich in 2020 leicht verbessert.

Seit Mai ist die Leitungsstelle bis zum Renteneintritt der bisherigen Leitung doppelt besetzt, auch weil sich die bisherige Stellvertreterin in Elternzeit befindet.

Zudem konnte die Stelle einer ehemaligen Büchereigehilfin stundenweise erhöht und neu besetzt werden. Der Einsatz der Schülerhelfer für das Rücksortieren von Medien hat sich bewährt und bietet den Fachkräften wieder mehr Luft für inhaltliche und konzeptionelle Aufgaben. Eine Abbildung der tatsächlichen Stellen im Stellenplan findet jedoch nach wie vor nicht statt.

Nach der erfolgreichen Abschlussprüfung der bisherigen Auszubildenden konnte ab August eine Nachfolgerin in der Mediathek begrüßt werden. Eine langjährige Kollegin konnte außerdem erfolgreich die Prüfung zur Ausbildereignung ablegen.

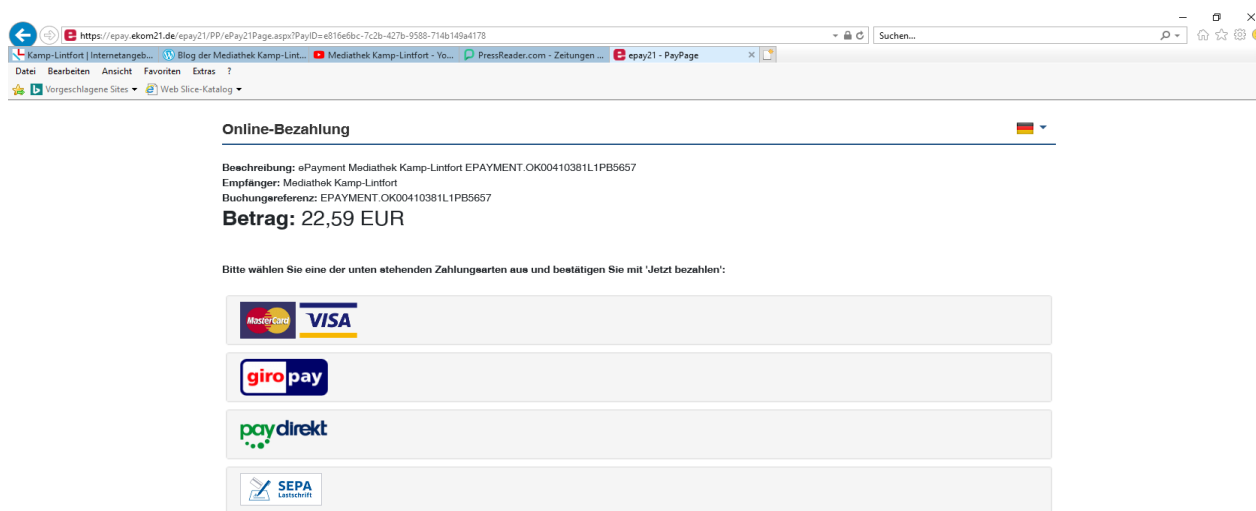
Der hohe Krankenstand vom Vorjahr sank in 2020 erfreulicherweise. Im Bereich der ehrenamtlichen Unterstützung gab es in diesem Jahr erwartungsgemäß Einbrüche, da viele ehrenamtlich geführten Veranstaltungsangebote pandemiebedingt nicht stattfinden konnten.

Personalsituation	2020	2019	Abw. in % zum Vorjahr
Stellen laut Stellenplan	6,03	6,03	0,00%
Zahl der Beschäftigten (Personen)	10	12	-16,67%
Personalkapazität aller Beschäftigten (VZÄ)	6,27	5,79	8,29%
... davon: Fachbibliothekare (VZÄ)	1,78	1,08	64,81%
... davon: Fachangestellte (VZÄ)	2,82	3,15	-10,48%
... davon: Mitarb. aus Förderprogr. (VZÄ)	0,00	0,00	
... davon: sonstiges Personal (VZÄ)	1,67	1,56	7,05%
Ehrenamtliches Personal (Personen)	32	44	-27,27%

Personalkapazität ehrenamtl. Personal (VZÄ)	0,84	1,54	-45,45%
Auszubildende (Personen)	1	1	0,00%
Fortbildungsstunden der Mitarbeiter	124,00	107,00	15,89%

6. Dienstleistungen und Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr konnten verschiedene neue Dienstleistungen eingeführt und angeboten werden. Dazu gehören der „Pressreader“, der virtuelle Rundgang auf der Homepage sowie die Möglichkeit Bücher und Medien über den Online-Katalog zu reservieren und bequem abzuholen. Ebenfalls eingeführt wurde erstmalig das e-Payment. Nun können ausstehende Gebühren bequem über das Benutzerkonto im Online-Katalog bezahlt werden.



Screenshot e-Payment Online-Katalog 2020 ©Frericks

Entsprechend der veränderten Mediennutzung wurden 2020 vier frei zugängliche Internet-PCs abgebaut. Viele Besucher benutzen inzwischen ihr eigenes Endgerät und nutzen das vorhandene WiFi samt Steckdosen in den Arbeitstischen. Für Schüler und Besucher werden nun noch 2 Arbeitsplätze mit Internet, Office-Paket und Druckeranschluss vorgehalten. Die verbliebenen Internet-PCs sind nun vom Infoplatz besser zu beaufsichtigen. Außerdem wurden laufende Kosten für Sicherheitslizenzen und Wartung gespart. Im Oktober spendete der Verein ARIES e.V. am St. Bernhardt-Hospital einen AED-Defibrillator, der auch von Laien bedient werden kann und bei Herz-Kreislaufstillstand Leben retten kann. Eine entsprechende Schulung der Mitarbeiter folgte ebenfalls.



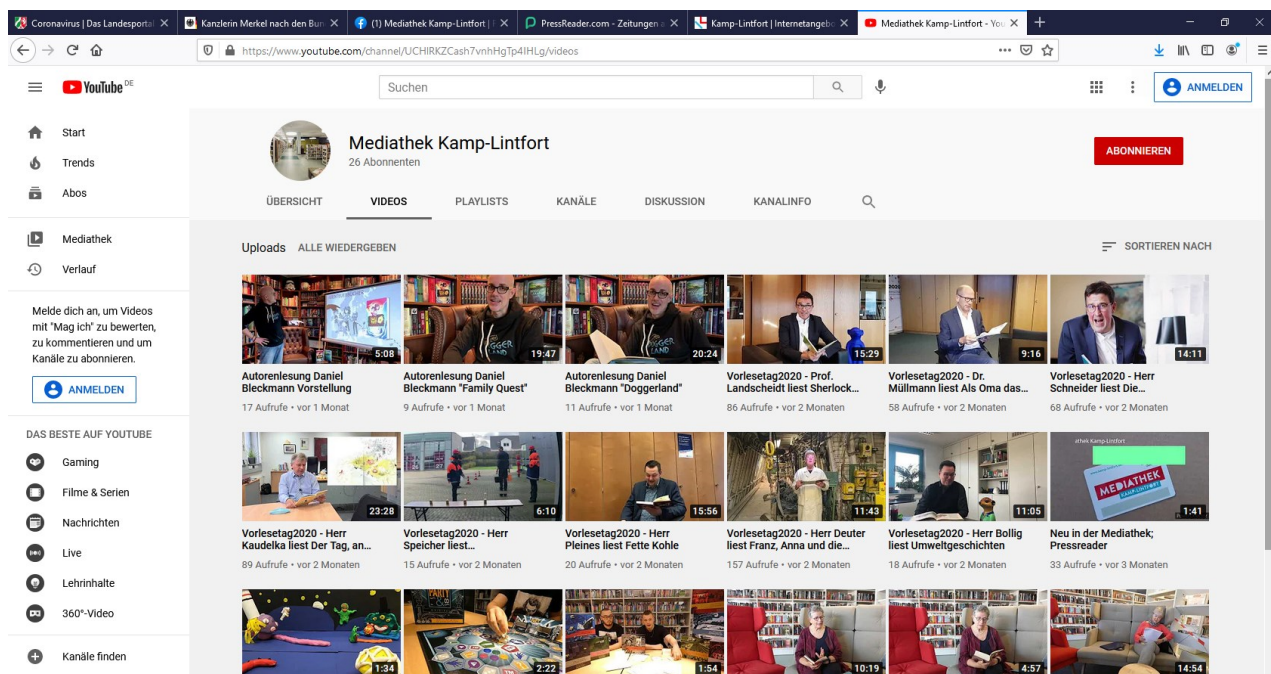
Defibrillator im Foyer 2020 © Frericks

Bedingt durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben sich die Veranstaltungszahlen in 2020 fast halbiert. In vielen Wochen konnten gar keine Veranstaltungen angeboten werden. Einige Angebote konnten entsprechend der jeweils aktuellen Verordnung zudem nur mit stark begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Immer wieder mussten Termine verschoben oder abgesagt werden.

Als Alternative wurden einige digitale Konzepte entwickelt, darunter gefilmte Basteltipps, Leseempfehlungen und Vorlesevideos, die auf dem neuen Youtube-Kanal der Mediathek zu sehen sind.

Auch der diesjährige Vorlesetag wurde zum ersten Mal digital durchgeführt. Zehn prominente Vorleser aus Kamp-Lintfort haben keine Mühen gespart und liebevolle Vorlesevideos aufgenommen, die an die Grundschulen verschickt wurden und dort im Klassenverband angeschaut werden konnten. Ein Teil dieser Videos konnte zeitweilig auch über den Youtube-Kanal der Mediathek allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

<https://www.youtube.com/channel/UCHIRKZCash7vnhHgTp4IHLg>



Screenshot Youtube Mediathek Kamp-Lintfort 2021 © Frericks

Der Sommerleseclub konnte glücklicherweise, auch durch Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer, durchgeführt werden. Allerdings konnte im Vorfeld nicht wie gewohnt Werbung in den Schulen gemacht werden und auch eine Abschlussparty war leider nicht durchführbar. Begleitend fanden jedoch verschiedene Kreativangebote in kleinen Gruppen statt. Darunter auch ein mehrtägiger Stop-Motion-Workshop im Rahmen des „Kulturrucksacks“. Leider blieb das beliebte Zockerzimmer ab März geschlossen, da eine ausreichende Lüftung hier nicht gewährleistet ist.

Im Rahmen der Landesgartenschau fand 2020 ein von LesART ausgelobter Schreibwettbewerb für 4. Klassen statt. Nach fast flächendeckender Teilnahme in den Klassen wurden über die Sommerferien die 15 schönsten Geschichten über „Kalli und seine Abenteuer“ in der Mediathek ausgestellt. Zur Eröffnung der Ausstellung kam sogar Laga-Maskottchen Kalli zum Gratulieren.



Besuch von Laga-Maskottchen Kalli anlässlich des Schreibwettbewerbs 2020 © Pelzer

Mit den Bildungspartnern waren für 2020 zahlreiche Veranstaltungen mit Schulen auf dem Gelände der Laga geplant, die jedoch größtenteils ausfallen mussten, da außerschulische Lernorte im Rahmen der Corona-Verordnungen zeitweise nicht zulässig waren.

Im September konnte jedoch anlässlich des Weltkindertags auf Initiative engagierter Vorleserinnen ein Aktionstag rund um alte Kinderspiele und das Vorlesen durchgeführt werden, der sehr gut besucht war.

Viele Führungen und Klassenbesuche konnten leider ebenfalls wegen Schließungen von Mediathek und Schulen, Klassenquarantänen etc. nicht durchgeführt werden. Darunter die Besuche der 5. Klassen und einiger Kita-Gruppen.

Im Herbst konnten allerdings wieder zahlreiche Grundschulklassen die Mediathek besuchen und auch 2 Autorenbegegnungen für 5. und 8. Klassen konnten kurz vor dem zweiten Lockdown stattfinden. Ein weiterer Autor stellte zwei Lesungen per Video für die Klassen zur Verfügung. Die Oberstufenschüler konnten leider nicht wie gewohnt im Dezember zur Vorbereitung der Facharbeiten zum Recherchetraining in die Mediathek kommen, wurden jedoch ersatzweise mit Material (Powerpoint) für den Einsatz im Homeschooling versorgt.



Klassenbesuch Grundschule 2020 © Frericks

Im Abendbereich konnten sowohl zu Jahresbeginn als auch im Spätsommer/Herbst Veranstaltungen stattfinden (Literarisches Menu, Feierabend, Weinlese, Aufgelesen), die sehr gut besucht waren.

Viele andere Termine, darunter die Thriller-Lesung mit Horst Eckert sowie der literarische Salon „Aufgelesen“ konnten nicht stattfinden. Die Initiatoren von „Aufgelesen“ haben im November jedoch ersatzweise Buchbesprechungen geschrieben, die in der Lokalpresse abgedruckt wurden. Ergänzend dazu gab es eine passende Buchausstellung im Foyer der Mediathek.



Szenische Lesung im Rahmen der ausverkauften Weinlese im Oktober 2020 © Gebauer

Dienstleistungen und Veranstaltungen		2020	2019	Abw. % zum Vorjahr
	Benutzerarbeitsplätze insgesamt	132	132	0,00%
	... darunter: Computerarbeitsplätze einschließlich OPACs und Internetterminals	8	12	-33,33%
	 darunter: Internetterminals	8	12	-33,33%
	Bibliothekshomepage	ja	ja	
	Internet-Angebot: WEB-OPAC / Internet-Katalog	ja	ja	
	... interaktive Funktionen	ja	ja	
	... Socialweb / Web 2.0 Angebote	ja	ja	
	... Auskunftsdienst per E-Mail	ja	ja	
	... Virtuelle Bestände	ja	ja	
	... Aktive Informationsdienste	ja	ja	
	... W-LAN Angebot	ja	ja	
	Veranstaltungen insgesamt	93	185	-49,73%
	... davon: Einführungen in die Bibliotheksnutzung	29	68	-57,35%
	... davon: für Kinder und Jugendliche	28	73	-61,64%
	... davon: für Erwachsene	15	22	-31,82%
	... davon: Ausstellungen	10	9	11,11%
	... davon: Sonstige	11	13	-15,38%

Anzahl der Besuche bei Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	1.664	2.172	-23,39%
Sonstige vertraglich geregelte Dienstleistungen (z. B. mit Schulen etc.)	13	13	0,00%
RFID-Verbuchung	ja	ja	
mobile Endgeräte im Verleih	ja	ja	

7. Die Mediathek als Produkt im Haushalt der Stadt

Kennzahlen und deren Erreichung 2020:

Zu den strategischen Zielen PS-Element: 1.100.04.04.01 Amt 42 / Mediathek

Kennzahl	IST 2019	Plan 2020	IST 2020
Stellenanteile (ohne Ehrenamt)	6,03	6,03	6,03
1. Bildung und Lernen			
Anteil Kinder & Jugendlicher bis 20 Jahren an der Gesamtbenutzerzahl	50,1%	45,00%	33,20%
Einführungen in die Bibliotheksbenutzung für Bildungseinrichtungen	68	40	29
Katalogisierung Heimatbestand	Bis Mitte 2021	Bis 12/2021	Bis 12/2021
2. Attraktives Kultur- und Freizeitangebot			
Besucher	87.791	75.000	62.249
Kennzahl: ME im Bestand ohne virtuelle Medien	52.224	48.000	50.375
Anteil digitaler und sonstiger ME am Gesamtbestand	24,76%	25,00%	22,62%
Löschen veralteter Medien	2.925	3.000	4.886
Erreichbarkeit OpenLibrary Wochen-ÖStd.	45	45	45
Kultureller Treffpunkt:	Veranstaltungen Leseterrasse: 4	Veranstaltungsreihe auf Laga mit Bildungspartnern	Wegen Corona nur wenige durchführbar

Auch im Vergleich der Kennzahlen aus dem städtischen Produktplan für 2020 sind Einbrüche zu erkennen.

Durch zahlreiche ausgefallene Klassen- und Kitaführungen konnte der gewünschte Anteil von Kindern und Jugendlichen an der Gesamtnutzerzahl nicht gehalten werden. Bei den Besucherzahlen gab es erwartungsgemäß ebenso Probleme an die Kennzahl heranzureichen.

Nach Erkrankung der bisherigen Honorarkraft (im Auftrag des Vereins Europäische Begegnungsstätte am Kloster Kamp e.V.) für die Erschließung der Bestände im Heimatzimmer konnte 2020 Ersatz gefunden werden. Die vollständige Katalogisierung des Heimatzimmerbestandes soll nun bis Ende 2021 abgeschlossen sein.

Der Anteil der digitalen und Non-Print-Medien liegt auch unter den gesetzten Vorgaben. Das liegt jedoch hauptsächlich an der Veränderung des Mediennutzungsverhaltens. Immer mehr virtuelle Medien werden den bisher gewohnten physischen Datenträgern wie CDs, DVDs und CD-ROMs vorgezogen (Spotify, Netflix, Prime etc.). Viele nicht mehr gefragte Non-Book-Medien wurden daher im Jahresverlauf gelöscht. Diese Kennzahl sollte zukünftig überdacht werden. Die Mediathek hat sich bereits mit Onleihe und Pressreader an das veränderte Medienverhalten der Kunden eingestellt.

Übertroffen werden konnte die Kennzahl im Bereich Aussonderung veralteter und nicht mehr gefragter Medien (s. Seite 4)

8. Ausblick 2021

Auch zukünftig möchte die Mediathek ihr Angebot den aktuellen Gegebenheiten und dem jeweils aktuellen Bedarf anpassen und sich stetig weiterentwickeln. So wird es neben der Wiederbelebung einiger pandemiebedingt ruhender vorhandener Konzepte, aber auch um neue Ideen und zum Teil bereits geplante Projekte gehen.

Sonntagsöffnung

Die Mediathek Kamp-Lintfort plant ab Mai 2021 die Öffnung an Sonntagen von 13 Uhr bis 18 Uhr, um eine Teilhabe am Bibliotheksangebot auch für Berufstätige, Studenten und Familien zu ermöglichen. An den geöffneten Sonntagen soll es vorwiegend um die konsumfreie Nutzung von Räumen und Beständen gehen. Fachliche Auskünfte und personalgebundene Services sowie eine Bewirtung durch das integrierte Bistro werden nicht angeboten. Im Zuge der Neueröffnung 2017 wurde bereits technisch vorausschauend geplant. Es gibt sowohl Verbuchungsautomaten als auch eine automatisierte Türöffnung mit Kartenlesegerät.

Eine personelle Abdeckung mit dem vorhandenen Fachpersonal ist an Sonntagen nicht möglich, da es folglich zu Engpässen während der eigentlichen Öffnungszeiten kommen würde. Eine Beaufsichtigung der Mediathek an Sonntagen ist dennoch gewünscht, da eine ansprechbare Person zum einen die Aufenthaltsqualität stärkt und zum anderen die Verbuchungstechnik nicht lückenlos zuverlässig arbeitet. Zudem ist eine Aufsicht zum Schutze der Einrichtung, insbesondere der sonntags unbeaufsichtigten Bistro-Theke angezeigt. Daher sollen zwei Aushilfskräfte/Minijobber angestellt werden, die sich gegenseitig im Krankheits- bzw. Urlaubsfall vertreten.

Die Mediathek soll jeden Sonntag, abzüglich Ostern, Pfingsten und Weihnachten öffnen (ca. 48 Sonntage im Jahr). Mit Beginn der Maßnahme kann erst nach Bewilligung der Landesförderung ProSiB begonnen werden. Im Folgejahr soll das Angebot evaluiert werden und über eine Fortführung entschieden werden. Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport der Stadt Kamp-Lintfort hat am 15.09.2020 die Sonntagsöffnung vorbehaltlich der hier beantragten Förderung für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen.

Der Beginn der Sonntagsöffnung soll voraussichtlich am 16.05.21 gemeinsam mit einem Büchertrödel des Vereins LesART e.V. mit einem kleinen Veranstaltungsprogramm gefeiert werden.

Lesehund

Die Mediathek Kamp-Lintfort und der Verein LesART engagieren sich seit vielen Jahren

erfolgreich für die Leseförderung. Um insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien mit Leseproblemen zu erreichen soll nun das Konzept „Lesehund“ eingeführt werden. Entstanden ist diese Art der Leseförderung in den USA und findet inzwischen auch in Europa immer größere Beachtung in Schulen und Bibliotheken.

Zielgruppe hierbei sind Kinder im Grundschulalter, die aus unterschiedlichsten Gründen Probleme mit dem Lesen haben, insbesondere damit, vor Zuhörern laut vorzulesen. Viele Kinder werden in der Schule gehänselt, von Lehrern und Eltern korrigiert und gedrängt.

Der Einsatz des Lesehundes kann hier sehr positiv wirken. Einzeln oder in kleinen Gruppen können die Kinder zuerst Kontakt und Vertrauen zum Hund aufbauen. Beim anschließenden Vorlesen ist der Hund stiller Zuhörer, er kommentiert und verbessert nicht. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass sich durch den Kontakt zum Tier u. a. der Herzschlag des Kindes beruhigt und das Geborgenheitshormon Oxytocin ausgeschüttet wird. Stimmbänder und Muskulatur entspannen sich. Auch die Stärkung von Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl ist ein positiver Effekt dieses Angebotes. Die Hundeführer sind pädagogisch geschult und motivieren die Kinder ebenfalls ohne zu korrigieren.

In Kamp-Lintfort soll das Projekt 2x monatlich in enger Zusammenarbeit mit einer fußläufig entfernten Grundschule erfolgen.

Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Lions Club Kamp-Lintfort/Rheinberg und dem Verein LesART e.V.. Abhängig von der Pandemielage steht das Projekt seit Beginn 2021 in den „Startlöchern“.



Lesehund Mailo 2021 © Jana Michels

Neues Bibliothekskonzept

Nicht erst seit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten ist die Mediathek kultureller Treffpunkt, Lernort und Informationsdienstleister zugleich. Viele neue Angebote sind in den letzten Jahren hinzugekommen und auch weiterhin gibt es keinen Mangel an Ideen für kommende Projekte. Dennoch ist es an der Zeit, auch bedingt durch den Leitungswechsel in 2021, eine Bestandsaufnahme zu machen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Gelegenheit dazu

bietet der mehrteilige Workshop „Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine neue Bibliotheksstrategie“. Angeboten durch Bibliotheksfachstelle und TH Köln bietet die Fortbildung bis zum Ende des Jahres 2021 die Möglichkeit, sich im Team und in der Kommune neu zu positionieren, Ressourcen zu evaluieren und sich den veränderten Herausforderungen in Gesellschaft und Medienverhalten strategisch zu stellen.

Maker Space Kreativtreff

Um die Mediathek noch mehr als Treffpunkt zu etablieren wird über verschiedene „Maker-Space-Angebote“ nachgedacht. Konkrete Pläne gibt es für einen „Kreativ-Treff“. Hier können sich zukünftig Interessierte regelmäßig zusammensetzen, gemeinsam handarbeiten, sich gegenseitig bei kniffligen Fragen unterstützen und klönen. Ergänzt werden soll das Angebot durch passende Bücher und Medien aus dem Mediatheksbestand.

Neue Bibliothekssoftware

Da das bisherige Bibliothekssystem BBV vom KRZN eingestellt werden soll, wird auf Verbundebene in 2021 eine neue Bibliothekssoftware eingeführt. Eine Ausschreibung sowie ein Förderantrag bei der Landesregierung sind bereits erfolgt. Zukünftig wird sich also nicht nur die fachspezifische Oberfläche für das Fachpersonal sondern auch der Online-Katalog für die Kunden ändern.

Erweiterung Digitale Bibliothek

Im Verbund der niederrheinischen Onleihe-Bibliotheken wird für 2021 eine Erweiterung des Angebotes angestrebt. Mit der digitalen Bibliothek „Overdrive“ sollen nun weitere, auch fremdsprachige digitale Bestände zur Verfügung stehen. Ein gemeinsamer Förderantrag über das Projekt „Wissenswandel“ ist gestellt und soll einen großen Teil der gemeinsamen Finanzierung abdecken.